

3-Monatsbericht 2011
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März

Q1 2011

NEUSTRUKTURIERUNG

des Konzerns in die zwei Unternehmensbereiche
Space Systems und Aerospace + Industrial Products

GESAMTLEISTUNG

steigt um 23% auf EUR 119,8 Mio. (Vorjahr: EUR 97,7 Mio.)

QUARTALSÜBERSCHUSS

steigt um 87% auf EUR 4,5 Mio. (Vorjahr: EUR 2,4 Mio.)

Unternehmensportrait

Der Konzern

OHB Technology AG ist der erste börsennotierte Raumfahrtkonzern Deutschlands und steht für fast 30 Jahre Hochtechnologie. Zwei Unternehmensbereiche bedienen die internationalen Kunden mit anspruchsvollen Lösungen und Systemen. Im Geschäftsjahr 2010 belief sich die Konzerngesamtleistung auf EUR 453 Mio.

Space Systems

Der Fokus in diesem neu geschaffenen Unternehmensbereich liegt in der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten durch die Integration der bisherigen Unternehmensbereiche Raumfahrtsysteme+Sicherheit, Nutzlasten+Wissenschaft und Raumfahrt International. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung inklusive der wissenschaftlichen Nutzlasten. In der Bemannten Raumfahrt liegen die Schwerpunkte bei Projekten für die Ausstattung und den Betrieb der Internationalen Raumstation ISS, Columbus und ATV. Im Bereich Exploration werden hier Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems erarbeitet, mit Schwerpunkt Mond und Mars. Aufklärungssatelliten und breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für Sicherheit und Aufklärung.

Aerospace+Industrial Products

Der Schwerpunkt im zweiten neu geschaffenen Unternehmensbereich liegt in der Fertigung von Produkten für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Industrie durch die Integration der bisherigen Unternehmensbereiche Raumtransport+Aerospace Strukturen und Telematik+Satellitenbetrieb. Dieser Bereich hat sich als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen in der Luft- und Raumfahrt positioniert. Damit ist der OHB-Konzern u.a. größter deutscher Zulieferer des Ariane 5-Programms. Telematiksysteme von OHB Technology unterstützen weltweit die Logistik durch effiziente Transportsteuerung und Sendungsverfolgung. OEM-Lösungen u.a. für Nutzfahrzeughersteller und die exklusive Vermarktung der Kommunikationsdienste des weltumspannenden Satellitensystems ORBCOMM in Europa sind weitere Schwerpunkte.

Inhalt

- 01 Vorwort des Vorstands
- 02 Aktie
- 04 Konzernlagebericht
- 14 Konzernabschluss
- 19 Anhang

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Kunden und Geschäftspartner,

die erfolgreiche Wachstumsstrategie des OHB Konzerns der vergangenen Jahre basierte sowohl auf organischem Wachstum aus eigener Kraft und Innovation als auch auf ausgewählten Akquisitionen. Wir werden auch weiterhin Raumfahrtprojekte initiieren, uns um ausgeschriebene Projekte bewerben und die Forschung und Entwicklung gezielt vorantreiben, um das Projektgeschäft zu stärken. In Ergänzung dazu, planen wir ebenso gezielt Technologien und Produktions-Know-how zu erwerben. Dies hat bisher zu einem stetigen Wachstum und der Integration neuer Segmente in den Konzern geführt.

In dem vorliegenden Quartalsbericht erfolgt nun die Berichterstattung erstmalig nach zwei Segmenten, statt wie bisher nach fünf Unternehmensbereichen. Die bisherige Gliederung in fünf Bereiche wurde zu Gunsten einer erhöhten Übersichtlichkeit und Klarheit der Struktur aufgegeben. Die neue Segmentierung folgt der Strategie, die einzelnen Tochtergesellschaften synergetisch besser zu integrieren und thematisch stärker zusammenzuführen. Die neue Struktur bildet die Funktionen und Aufgaben in den Bereichen klarer ab. Gemeinsame Großprojekte werden nun in dem jeweiligen Unternehmensbereich umgesetzt, was die interne Kommunikation vereinfacht. Wichtige Kennzahlen und weitere Finanzinformationen können dadurch zukünftig schneller und komprimierter zur Verfügung gestellt werden.

Folgende Änderungen spiegeln sich in dem 3-Monatsbericht wider:

- Integration der bisherigen Unternehmensbereiche „Raumfahrtsysteme + Sicherheit“, „Nutzlasten + Wissenschaft“ und „Raumfahrt International“ zu dem neuen Unternehmensbereich „Space Systems“. Der Fokus liegt in diesem Bereich in der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten.
- Integration der bisherigen Unternehmensbereiche „Raumtransport + Aerospace Strukturen“ und „Telematik + Satellitenbetrieb“ zu dem neuen Unternehmensbereich „Aerospace + Industrial Products“. Der Schwerpunkt liegt hier in der Fertigung von Produkten für die Luft- und Raumfahrt und die Telematik.

Space Systems	
100%	OHB-System AG, Bremen, Deutschland
100%	Kayser-Threde GmbH, München, Deutschland
100%	CGS S.p.A., Mailand, Italien
100%	LUXSPACE Sàrl, Betzdorf, Luxemburg
100%	Antwerp Space N.V., Antwerpen, Belgien

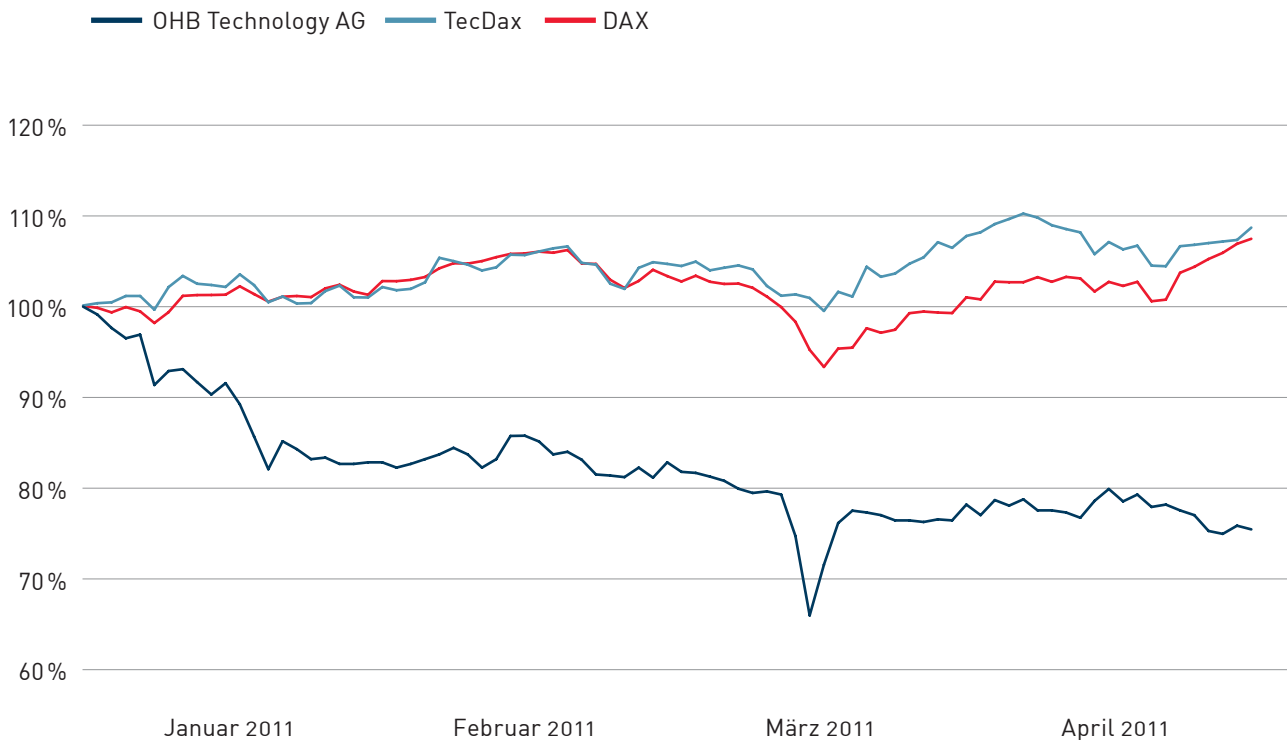
Aerospace + Industrial Products	
70%	MT Aerospace AG, Augsburg, Deutschland
70%	Aerotech Peissenberg GmbH & Co KG, Peissenberg, Deutschland
100%	OHB Teledata GmbH, Bremen, Deutschland
74,9%	megatel GmbH, Bremen, Deutschland
100%	Telematic Solutions S.p.A., Mailand, Italien

Die bisherige transparente und kontinuierliche Berichterstattung zu wesentlichen einzelnen Projekten und Produkten innerhalb dieser beiden Unternehmensbereiche werden wir auch weiterhin beibehalten.

Bremen, den 11. Mai 2011
Der Vorstand

OHB Technology Aktie

Aktienkursentwicklung vom 1. Januar bis zum 30. April 2011 (indiziert)



Positive Entwicklung an den Kapitalmärkten trotz anhaltend hoher Unsicherheiten

Nach einem zunächst positiven Start in das Jahr 2011 wurde die Aufwärtsbewegung der wichtigsten Leitindizes wie Dow Jones, Nikkei und DAX im März durch das starke Erdbeben in Japan und dessen Auswirkungen auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung sowie die anhaltend hohe Unsicherheit an den Finanzmärkten bezüglich der Schuldenkrise einiger Euro-Staaten unterbrochen. So verlor beispielsweise der DAX nach der Naturkatastrophe innerhalb von nur vier Handelstagen knapp 8% und erreichte sein Jahrestief von 6.513 Punkten. Demgegenüber konnte sich der TecDAX mit einem Kursverlust von lediglich 3% deutlich besser behaupten. In der anschließenden Erholung profitierten die Large Caps von wieder zuversichtlicheren Konjunkturerwartungen, während der TecDAX insbesondere von der starken Performance von Titeln aus dem Bereich der regenerativen Energien beflügelt wurde.

In diesem Umfeld wurde die OHB-Aktie nach der deutlichen Outperformance des Jahres 2010 durch Gewinnmitnahmen belastet und konnte nicht an die positive Entwicklung des TecDAX anknüpfen. Zum Ende des ersten Quartals lag der Kurs der OHB-Aktie mit EUR 13,10 um rund 23,2% unter dem Niveau zu Jahresbeginn. Demgegenüber wies der TecDAX einen Anstieg um 8,2% auf.

Im ersten Quartal 2011 lag der durchschnittliche Tagesumsatz mit rund 36.200 Stück (Xetra+Parkett) zwar deutlich unter dem sehr hohen Wert von mehr als 105.500 im Vorjahreszeitraum, der durch die Vergabe des Auftrags für den Bau und Test von 14 Satelliten für das europäische Satelliten-Navigationssystem Galileo an OHB-Systems beeinflusst war, jedoch über dem Niveau von rund 29.500 Stück im vierten Quartal 2010.

Analystenbewertungen

Institut	Datum	Kursziel in EUR	Empfehlung
HSBC Trinkaus & Burkhardt	29. März 2011	17,50	Übergewichten
Bankhaus Lampe	29. März 2011	16,50	Kaufen
DZ BANK	17. März 2011	17,00	Kaufen
VISCARDI	11. März 2011	22,00	Kaufen
Commerzbank	14. Februar 2011	20,00	Kaufen
WestLB	14. Februar 2011	18,50	Kaufen

Eigene Anteile

Die OHB Technology AG hielt zum Stichtag 31. März 2011 66.954 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,38%. Die Anzahl eigener Aktien war damit unverändert zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2010.

Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

31.3.2011	Aktien	Veränderung in Q1
Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats	1.500.690	-
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	-
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	2.684.796	-
Professor Manfred Fuchs, Vorstand	3.763.064	-
Ulrich Schulz, Vorstand	54	-

Dividendenvorschlag von EUR 0,30 je Aktie

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 12. Mai 2011 die Ausschüttung einer erhöhten Dividende in Höhe von EUR 0,30 je dividendenberechtigter Stückaktie vorschlagen (Vorjahr: EUR 0,25). Die Ausschüttungssumme auf die 17.401.142 Stück dividendenberechtigter Aktien würde EUR 5,2 Mio., nach EUR 4,4 Mio. im Vorjahr, betragen. Der verbleibende Betrag des HGB-Bilanzgewinns von EUR 11,1 Mio. (Vorjahr: EUR 3,8 Mio.) soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Aktie in der Übersicht

in EUR	Q1/2011	Q1/2010
Höchstkurs, Xetra	17,45	18,34
Tiefstkurs, Xetra	10,82	11,40
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	13,10	15,13
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra + Parkett)	36.194	105.577
Marktkapitalisierung, Xetra (Ultimo)	228.832.058	264.292.292
Anzahl der Aktien	17.468.096	17.468.096

ISIN: DE0005936124; Börsenkürzel: OHB; Handelssegment: Prime Standard

Konzernlagebericht

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns erhöhte sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 23% auf EUR 119,8 Mio. Das Unternehmenswachstum wurde mit einem Anstieg der Gesamtleistung um EUR 21,6 Mio. auf EUR 85,9 Mio. maßgeblich durch die positive Geschäftsentwicklung des Unternehmensbereichs „Space Systems“ getragen, in dem die bisherigen Unternehmensbereiche „Raumfahrtsysteme + Sicherheit“, „Nutzlasten + Wissenschaft“ und „Raumfahrt International“ mit Wirkung zum 1. Januar 2011 zusammengefasst wurden. Im zweiten Unternehmensbereich „Aerospace + Industrial Products“, der die bisherigen Segmente „Raumtransport + Aerospace Strukturen“ und „Telematik + Satellitenbetrieb“ beinhaltet, erhöhte sich die Gesamtleistung um EUR 3,7 Mio. auf EUR 40,4 Mio.

Der Anstieg des Materialaufwands in den ersten drei Monaten 2011 um EUR 10,8 Mio. bzw. rund 18% auf EUR 69,9 Mio. ist durch die aktuellen Projektstrukturen mit einem erhöhten Anteil externer Zulieferungen im Bereich „Space Systems“ bedingt. Die Erweiterung des Konsolidierungskreises und der Kapazitätsausbau führten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu einem Anstieg der Konzernbelegschaft um 652 Mitarbeiter; in der Folge lag der Personalaufwand im ersten Quartal 2011 mit EUR 32,2 Mio. um 29% bzw. EUR 7,3 Mio. über dem Niveau der Vorjahresperiode. Das EBITDA liegt nach drei Monaten mit EUR 8,8 Mio. um EUR 1,2 Mio. bzw. 16% über dem Vorjahreswert. Nach Verrechnung der um EUR 0,4 Mio. bzw. 17% auf EUR 3,0 Mio. erhöhten Abschreibungen ergibt sich beim EBIT eine Steigerung um EUR 0,8 Mio. bzw. 16% auf EUR 5,8 Mio. Das Finanzergebnis verbesserte sich im ersten Quartal 2011 durch höhere Zinserträge, geringere Zinsaufwendungen und Währungsgevinne um EUR 0,8 Mio. auf EUR –0,6 Mio. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt mit EUR 5,2 Mio. um 43% über dem Vorjahreswert von EUR 3,7 Mio. Die Einkommens- und Ertragsteuern verminderten sich gegenüber dem Vorjahreswert um EUR 0,5 Mio. auf EUR 0,8 Mio. Damit erwirtschaftete der OHB-Konzern im ersten Quartal 2011 ein Konzernperiodenergebnis von EUR 4,5 Mio., nach EUR 2,4 Mio. im Vorjahreszeitraum. Das auf die Aktionäre der OHB entfallende Konzernperiodenergebnis nach Minderheitenanteilen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 78% auf EUR 4,2 Mio.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verminderte sich im ersten Quartal 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 106,2 Mio. auf EUR –38,5 Mio. Der Rückgang ist maßgeblich durch den Rückgang der erhaltenen Anzahlungen bedingt. Daneben stiegen die Forderungen abrechnungsbedingt an und die Vorräte erhöhten sich im Rahmen verschiedener angelaufener Projekte sowie durch die Erstkonsolidierung von Aerotech Peissenberg. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verminderte sich im Wesentlichen durch Anlagen im Rahmen des Liquiditätsmanagements um EUR 10,1 Mio. auf EUR –11,1 Mio. Zum Ende des Berichtszeitraums lag der Finanzmittelbestand [ohne langfristige Wertpapiere] mit EUR 37,2 Mio. um EUR 71,8 Mio. unter dem Wert des Vorjahresvergleichszeitraums.

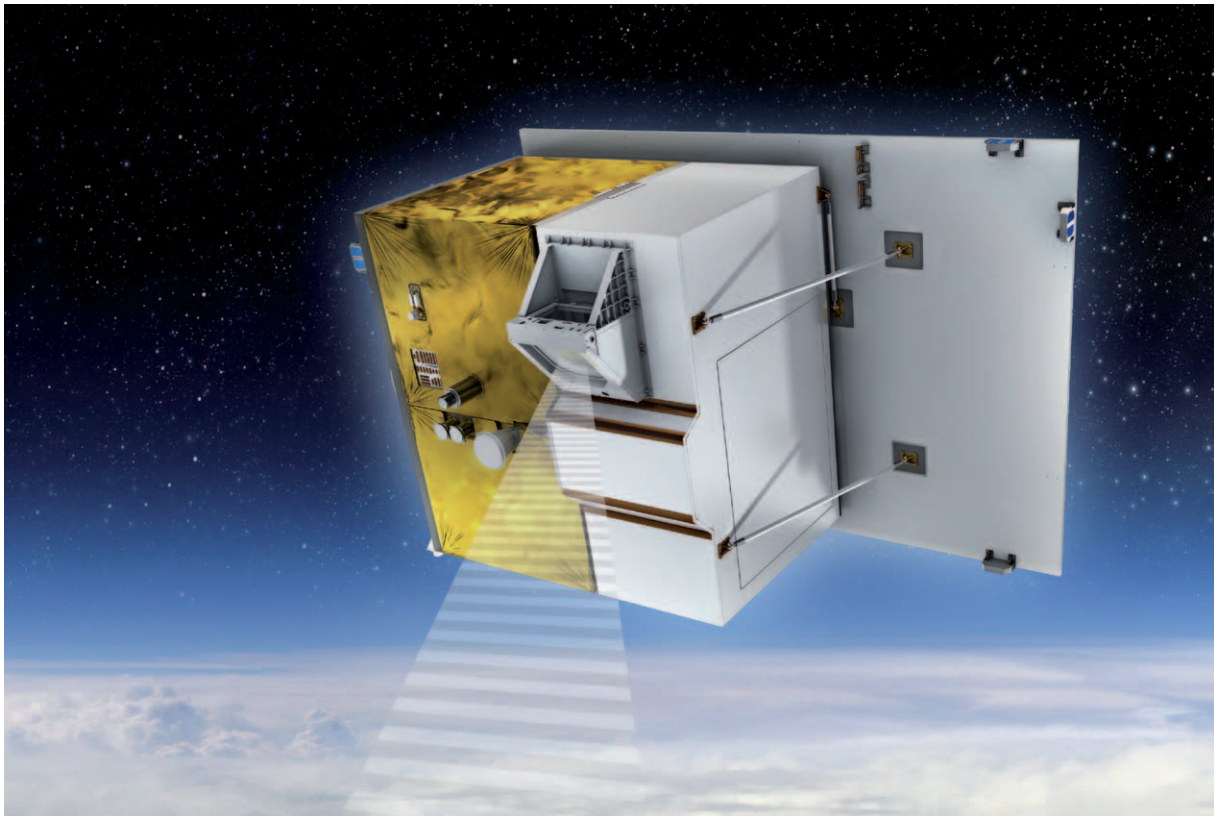
Der feste Auftragsbestand des OHB-Konzerns verminderte sich im ersten Quartal 2011 gegenüber den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2010 um EUR 148 Mio. auf EUR 1,214 Mrd. Davon entfallen mit EUR 544,8 Mio. rund 45% auf die OHB-System AG.

Zum Stichtag 31. März 2011 erhöhte sich die Bilanzsumme des OHB-Konzerns primär durch die Erstkonsolidierung von Aerotech Peissenberg am 1. März 2011 gegenüber dem 31. Dezember 2010 um EUR 47,0 Mio. bzw. 10%. Von dem Anstieg entfallen EUR 26,9 Mio. auf der Aktivseite der Bilanz auf die kurzfristigen Vermögenswerte. So stiegen die Vorräte projektbedingt um EUR 30,8 Mio., und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um EUR 24,8 Mio. Die Position Wertpapiere lag um EUR 11,0 Mio. über dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2010. Dem steht ein Rückgang der Zahlungsmittel um EUR 41,9 Mio. gegenüber. Bei den langfristigen Vermögenswerten führten die Erweiterungen des Konsolidierungskreises zu einem Zugang von EUR 20,1 Mio.

Auf der Passivseite der Bilanz schlägt sich die Bilanzverlängerung im Wesentlichen in einem Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten um EUR 23,6 Mio. insbesondere aufgrund der Erstkonsolidierung der Aerotech Peissenberg nieder. Die langfristigen Verbindlichkeiten nahmen um EUR 18,0 Mio. zu und das Eigenkapital erhöhte sich maßgeblich durch die Gewinnthesaurierung um EUR 5,4 Mio. Die Eigenkapitalquote verringerte sich infolge der starken Bilanzverlängerung zum 31. März 2011 auf 21,5%, nachdem sie zum 31. Dezember 2010 bei 22,5% gelegen hatte.

Kennzahlen des OHB-Konzerns

in TEUR	Q1/2011	Q1/2010
Gesamtleistung	119.822	97.717
EBITDA	8.827	7.594
EBIT	5.822	5.028
EBT	5.247	3.662
Periodenüberschuss (nach Minderheitenanteilen)	4.236	2.383
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,24	0,14
Bilanzsumme per 31. März	513.398	539.111
Eigenkapital per 31. März	110.605	97.898
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 38.537	67.705
Investitionen	1.644	1.289
Mitarbeiter per 31. März	2.206	1.553



Animation des Erdbeobachtungssatelliten EnMAP

Space Systems

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Space Systems hat sich in den ersten drei Monaten 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 21,6 Mio. bzw. 34% auf EUR 85,9 Mio. erhöht. Das Wachstum steht maßgeblich im Zusammenhang mit dem erfolgreichen Start des Galileo*-Projekts. Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen erhöhte sich aufgrund anhaltend umfangreicher Vorleistungen um EUR 14,8 Mio. auf EUR 58,2 Mio., sodass sich die Materialaufwandsquote in der Berichtsperiode mit 68% weiterhin auf dem hohen Niveau des Vorjahreszeitraums (68%) bewegte. Das EBIT verbesserte sich um EUR 1,4 Mio. bzw. 38% auf EUR 5,0 Mio. Die EBIT-Marge des Segments bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung verbesserte sich damit auf 5,8%, nach 5,6% im Vorjahr.

Erfolgreicher Abschluss des Preliminary Design Reviews im Galileo-Projekt

Erfolgreich passiert die OHB-System AG zu Beginn des Jahres einen weiteren wichtigen Meilenstein im Galileo-Projekt. Im Januar konnte der gemeinsam mit dem Auftraggeber ESA durchgeführte Preliminary Design Review (PDR) mit Erfolg abgeschlossen werden. Damit gehen die Entwicklungsarbeiten an den 14 Satelliten des europäischen Satellitennavigationssystems Galileo in die Schlussphase vor der Integration, die parallel im April mit ersten Strukturaufbauten begann.

Ebenfalls im Januar führte die ESA den Delivery Review für die erste Galileo-Hardware aus dem Hause OHB-System erfolgreich durch. Bereits im Dezember hatte OHB-System dazu ein Engineering Model (EM) der Verschlüsselungseinheit für das gesamte Satellitensystem, die Common Security Unit (CSU) an die ESA geliefert. Mit dem bestandenen Review ist diese CSU, die dafür sorgt, dass die Kommandierung sowohl des Satelliten als auch der Nutzlasten verschlüsselt und somit sicher erfolgt, auf gutem Weg in Richtung Flugtauglichkeit.

Aus- und Umbaumaßnahmen an Bremer Integrationshalle erfolgreich abgeschlossen

Die Aus- und Umbaumaßnahmen an der „Columbushalle“ am Bremer Standort konnten Ende März erfolgreich abgeschlossen werden. Diese waren notwendig, um den erhöhten Bedarf an Integrationsflächen unter Reinraumbedingungen für die aktuellen Satellitenprojekte der OHB-System AG zu decken, und um weitere Büro- und Laborflächen für die gestiegene Anzahl an Mitarbeitern zu schaffen.

Die Fläche unter Reinraumbedingungen der Klasse 100.000 wurde durch den Umbau von ursprünglich rund 120 m² auf nunmehr rund 690 m² erweitert. Mit dem Anbau an die Columbushalle entstanden rund 540 m² neue Büro- und rund 270 m² neue Laborflächen.

In der Columbushalle werden u.a. die ersten Integrationsarbeiten an den Galileosatelliten, dem SGE0-Satelliten „Hispasat AG1“ und EnMAP durchgeführt.

Umweltsatellit EnMAP – Hardware-Modell des Herzstücks

Das Herzstück des Erdbeobachtungssatelliten EnMAP (Environmental Mapping and Analysis Program) bildet ein anspruchsvolles, abbildendes Spektrometer. Ein Modell dieser Optik-Struktur, das so genannte Struktur-Thermal-Demonstrationsmodell, wurde im März an den Missionsführer Kayser-Threde ausgeliefert. Im Anschluss daran wurde im hauseigenen Reinraum mit der Integration verschiedener Sub-System Demonstratoren und der Vorbereitung umfangreicher Testaufbauten begonnen. Den Abschluss dieser Arbeiten markiert ein für Sommer 2011 angesetzter Test-Readiness Review. Er soll dem Demonstrationsmodell die notwendige Reife für die Umwelttests (Vibrations- und Thermal-Vakuum-Test) bescheinigen, deren Ergebnisse Ende des Jahres in das Design-Review auf Systemebene einfließen.

Erfolgreiche Mission der Forschungsrakete TEXUS-49

Die 12 Meter lange Forschungsrakete hob am 29. März 2011 vom nordschwedischen Raumfahrtzentrum Esrange zu ihrem 20-minütigen Flug ab, in dessen Verlauf rund sechs Minuten Schwerelosigkeit an Bord erzeugt wurden. Das Kayser-Threde Team war vor, während und nach dem Flug involviert und wie bei früheren Missionen für die Integration der Nutzlast und für die Service Systeme zuständig. Das nationale Forschungsprogramm TEXUS untersucht die Eigenschaften und das Verhalten von Materialien, Chemikalien und biologischen Substanzen unter dem Einfluss der Schwerelosigkeit (Mikrogravitation, μg). Vier deutsche Experimente wurden erfolgreich an Bord der unbemannten Rakete durchgeführt. Auftraggeber ist das Raumfahrtmanagement des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Bonn, das das Forschungsprogramm TEXUS, an dem Kayser-Threde von Anfang an mitwirkte, 1977 ins Leben gerufen hat.

Kayser-Threde erhält Transportfreigabe zum Startplatz für die Satellitenmission TET-1

Der Technologie-Erprobungs-Träger TET-1 erhielt nach einem zweitägigen Audit, dem so genannten „Pre-Shipment Review“, Ende Januar die Transportfreigabe zum Startplatz. Der Satellit wurde daraufhin im Hause Kayser-Threde für seinen Transport zum russischen Weltraumbahnhof Baikonur vorbereitet. Der Start von TET-1 ist derzeit für die zweite Jahreshälfte 2011 mit einer Sojus-Trägerrakete geplant.

TET-1 ist ein nationaler Kleinsatellit zur On-Orbit-Verifikation (OOV) von Technologieexperimenten. Das gleichnamige Programm des DLR verfolgt den Zweck, die Lücke zwischen einem am Boden geprüften Produkt und der Verifikation des Flugmusters im Weltall zu schließen. Auf dem im niedrigen Erdborbit fliegenden TET-1 sind elf Technologieexperimente untergebracht. Die Gesamtmasse des Satelliten beträgt 120 kg, wobei die Nutzlast 50 kg ausmacht. TET-1 wurde mit Mitteln des BMWi realisiert. Kayser-Threde fungiert als Hauptauftragnehmer und Systemführer.

Satellitenprojekte der CGS S.p.A.

Die italienische Forschungsmission im Bereich der Astrophysik, AGILE, entwickelt sich plangemäß, wobei der Satellit Ende April das 4. Betriebsjahr im Orbit erfolgreich absolviert hat. Die wissenschaftliche Gemeinschaft hält diese Mission aufgrund der verschiedenen bisher gemachten Entdeckungen und gewonnenen Erkenntnisse für einen großen Erfolg, der unsere Kenntnisse des Weltalls entscheidend erweitert hat. CGS ist für den Satelliten- und Umlaufbetrieb zuständig. Die italienische Raumfahrtagentur ASI wird die Missionslaufzeit voraussichtlich um mindestens ein weiteres Jahr verlängern, so dass der Satellit gegenüber der ursprünglich vorgesehenen Laufzeit von 2 Jahren insgesamt für 5 Jahre in Betrieb bleiben soll.

Die italienische Hyperspektralmission (PRISMA), bei der CGS der Hauptauftragnehmer ist, befindet sich im Critical Design Review. Das technische Modell der Avionikplattform ist durch CGS erstellt worden. Zur Zeit erfolgt die Hardware- und Software-Integration.

Die Erdbeobachtungsmission MIOSAT ist vor kurzem durch die italienische Raumfahrtagentur neu ausgerichtet worden, so dass der Satellit nunmehr im Verbund mit dem PRISMA-Satelliten betrieben wird, um mehr Daten aus demselben Beobachtungsgebiet zu erfassen. Dadurch wird der wissenschaftliche Nutzen der Mission signifikant erhöht. Der System Requirement Review (SRR) ist erfolgreich abgeschlossen worden, so dass der Preliminary Design Review (PDR), der das Ende der Phase B bildet, in den nächsten Monaten angestoßen wird.

Erdbeobachtungsservice EVOSS beobachtet 12 auffällige Vulkane in Europa und Afrika

Der GMES Downstream Service EVOSS, zu dem CGS wesentlich beiträgt, ist der einzige Erdbeobachtungsservice, der genaue Informationen mit vielen unterschiedlichen Parametern über ein Areal von rund 100 km um vulkanische Quellen herum liefert. Aktuell werden 12 auffällige Vulkane in Europa und Afrika sowie auf den kleinen Antillen durch EVOSS zeitgleich beobachtet. Obwohl sich EVOSS noch in der Entwicklungsphase befindet, nimmt die Zahl der interessierten Verwender zu. Hierzu zählt beispielweise das isländische Amt für Meteorologie. Darüber hinaus wurden bereits intensive Kontakte mit UNOPS am Vulkanobservatorium Goma im Kongo sowie den Vulkanascheberatungsstellen in London und Washington geknüpft.

Erstellung einer Studie für die Mission Mars Sample Return

Im Rahmen der Vorbereitungen für die Mission Mars Sample Return wird CGS eine neue Studie zur Erarbeitung eines Konzepts für den Auffangmechanismus zur Bergung eines Probenkanisters von der Marsoberfläche während des Mars-Umlaufs erstellen. Das Konzept soll im Rahmen der Studie mit einem „Elegant Breadboard Model“ validiert werden.

Ausbau der Bodeninfrastruktur für den VEGA-Startbereich

CGS hat neue Verträge zur Erneuerung und zum Ausbau der Vorbereitungsanlage (BPZ – Bâtiment de Préparation Zephiro) für VEGA Zephiro sowie zur Beobachtung, Lieferung und Installation der Zugangskontrolle und der Videobeobachtungssysteme für den VEGA-Startbereich erhalten.



Hauptstandort von Aerotech Peissenberg

Aerospace + Industrial Products

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Aerospace + Industrial Products lag insbesondere durch die Erstkonsolidierung von Aerotech Peissenberg ab 1. März 2011 in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2011 mit EUR 40,4 Mio. um EUR 3,7 Mio. bzw. 10% über dem Vorjahresniveau. Nach hohen vorlaufenden Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen im vergangenen Jahr verringerten sich die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen im ersten Quartal 2011 um EUR 0,8 Mio. bzw. gut 4% auf EUR 18,0 Mio. Die Materialaufwandsquote sank dadurch auf 44,5%, nach 51,3% im Vorjahresvergleichszeitraum. Aufgrund erhöhter Abschreibungen (um EUR 0,4 Mio. auf EUR 1,8 Mio.) verminderte sich das EBIT um EUR 0,5 Mio. auf EUR 0,9 Mio., und die EBIT-Marge sank auf 2,2%, nach 3,9% im Vorjahreszeitraum.

Übernahme der Aerotech Peissenberg

Die MT Aerospace Holding GmbH, Bremen, ein Gemeinschaftsunternehmen der OHB Technology AG (70%), Bremen, und der Apollo Capital Partners GmbH (30%), München, übernahm im Februar 2011 den bayerischen Triebwerkszulieferer Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG sowie dessen Schwestergesellschaften in Frankreich und Tschechien. Die Erstkonsolidierung erfolgte mit Wirkung zum 1. März 2011.

Aerotech Peissenberg ist ein seit vielen Jahren etablierter Hersteller sensitiver Bauteile aus hochwarmfesten Nickel-Basis-Legierungen und Titan für Flugtriebwerke und Industriegasturbinen. Im Geschäftsjahr 2010 erzielte Aerotech Peissenberg zusammen mit den Schwestergesellschaften in Tschechien und Frankreich mit rund 490 Mitarbeitern einen Umsatz in Höhe von rund EUR 46 Mio. Der Auftragsbestand betrug zum Jahresende 2010 rund EUR 86 Mio. Am Standort Chateauroux in Frankreich fertigt die Gesellschaft Aerotech France rotationssymmetrische und prismatische Bauteile aus unterschiedlichen Materialien für die Luftfahrtindustrie und Medizintechnik. Das Unternehmen Aerotech CZ in Klatovy, Tschechische Republik, hat sich besonders auf Dreh- und Fräsbearbeitungsverfahren spezialisiert.

Erfolgreicher HTV-Start vom japanischen Raumfahrtzentrum Tanegashima

Am 22. Januar 2011, hob zum zweiten Mal ein H-IIB mit HTV-II vom japanischen Raumfahrtzentrum Tanegashima ab. MT fertigte für das HTV einen spingeformten Bulkhead für das Druckmodul des HTVs. Das HTV brachte sechs Tonnen wissenschaftliche Ausrüstung, Lebensmittel und Kleidung zur ISS und dockte dort am 28. Januar 2011 erfolgreich an.

Insgesamt hat MT Aerospace bereits 80 spingeformte H-IIA Tankdome für die Hauptstufentanks der japanischen Trägerrakete H-IIA an Mitsubishi Heavy Industries ausgeliefert.

Die 200. Ariane-Trägerrakete hat das Automatische Versorgungsfahrzeug ATV2 „Johannes Kepler“ erfolgreich ins All gebracht

In der Nacht vom 15. auf den 16. Februar 2011 platzierte eine Ariane 5 ES die prominente Nutzlast präzise im Zielorbit. Das Versorgungsfahrzeug ATV2 beliefert die Internationale Raumstation mit Nahrung, Treibstoff und Versorgungsgütern. Wie schon bei der ersten ATV-Mission im Jahr 2008 stammen wesentliche Bauteile des Raumtransporters von MT Aerospace und OHB-System, darunter Treibstoff-, Gas- und Wassertanks, bedeutende Teile der lasttragenden Struktur sowie die Verkabelung. Insgesamt betrug die Masse des ATV und der dazugehörigen Hardware rund 20 Tonnen. Damit war dies die schwerste Nutzlast, die jemals von einem Ariane-Träger ins All befördert wurde.

Das ATV2 hatte sich zunächst von einer Position in rund 30 Kilometern Entfernung angenähert, ab einer Distanz von 250 Metern manövrierte ein vollautomatisches System das Versorgungsfahrzeug zentimetergenau an die ISS heran – und das bei einer Fluggeschwindigkeit von rund 28.000 km/h.

„Johannes Kepler“ wird nun mehrere Monate an der ISS angedockt bleiben und die Raumstation in dieser Zeit durch sogenannte „Reboost“-Manöver auf einen, um ca. 30 Kilometer höheren Orbit heben, da die ISS in ihrem Flug um die Erde täglich zwischen 50 und 150 Meter an Höhe verliert.

Flugtesteinheit Dassault Falcon 7X Heated Water Tank ausgeliefert.

Nachdem am 1. März 2011 der Critical Design Review für den beheizten Wassertank erfolgreich durchgeführt wurde, konnte bereits am 28. März 2011 die Flugtesteinheit des beheizten Wassertanks für das Geschäftsreiseflugzeug Falcon 7X an den Auftraggeber Dassault Aviation ausgeliefert werden.

Der Tank wurde umgehend zur Montagelinie weitergeleitet, um dort in das Testflugzeug eingebaut zu werden. Die Testflugkampagne ist für Ende April 2011 vorgesehen.

MT Aerospace fertigt seit 2005 den 80l-Trinkwassertank für das Geschäftsreiseflugzeug Falcon 7X des Herstellers Dassault Aviation in Serie. Für die Sonderausstattung einer Dusche im Flugzeug wird nun ein zusätzlicher 80l-Tank mit modifizierter Aufhängung, der für die Installation des elektrischen Heizelements angepasst ist, benötigt.

Segmentberichterstattung

	Space Systems	Aerospace + Industrial Products	Holding	Konsoli- dierung	Summe
in TEUR	2011	2011	2011	2011	2011
Umsatzerlöse	76.001	25.653	0	- 6.350	95.304
davon Innenumsätze	65	1.295	0	- 1.360	0
Gesamtleistung	85.894	40.355	750	- 7.177	119.822
Materialaufwand und bez. Leistungen	58.164	17.947	0	- 6.211	69.900
EBITDA	6.217	2.646	- 36	0	8.827
Abschreibungen	1.250	1.750	18	- 13	3.005
EBIT	4.967	896	- 54	13	5.822
EBIT-Marge	5,8%	2,2%			4,9%
Eigene Wertschöpfung*	43.449	37.455			74.477
EBIT-Marge auf Eigene Wertschöpfung	11,4%	2,4%			7,8%

* Gesamtleistung abzgl. Unterauftragnehmerleistungen

	Space Systems	Aerospace + Industrial Products	Holding	Konsoli- dierung	Summe
in TEUR	2010	2010	2010	2010	2010
Umsatzerlöse	61.793	23.914	0	- 3.119	82.588
davon Innenumsätze	35	1.265	0	- 1.300	0
Gesamtleistung	64.263	36.656	797	- 3.999	97.717
Materialaufwand und bez. Leistungen	43.363	18.790	0	- 3.087	59.066
EBITDA	4.816	2.791	- 13	0	7.594
Abschreibungen	1.226	1.347	6	- 13	2.566
EBIT	3.590	1.444	- 19	13	5.028
EBIT-Marge	5,6%	3,9%			5,1%
Eigene Wertschöpfung*	28.923	34.356			52.373
EBIT-Marge auf Eigene Wertschöpfung	12,4%	4,2%			9,6%

* Gesamtleistung abzgl. Unterauftragnehmerleistungen

Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung lag in den ersten drei Monaten 2011 mit EUR 3,2 Mio. um EUR 0,1 Mio. unter dem Vorjahreswert von EUR 3,3 Mio.

Investitionen

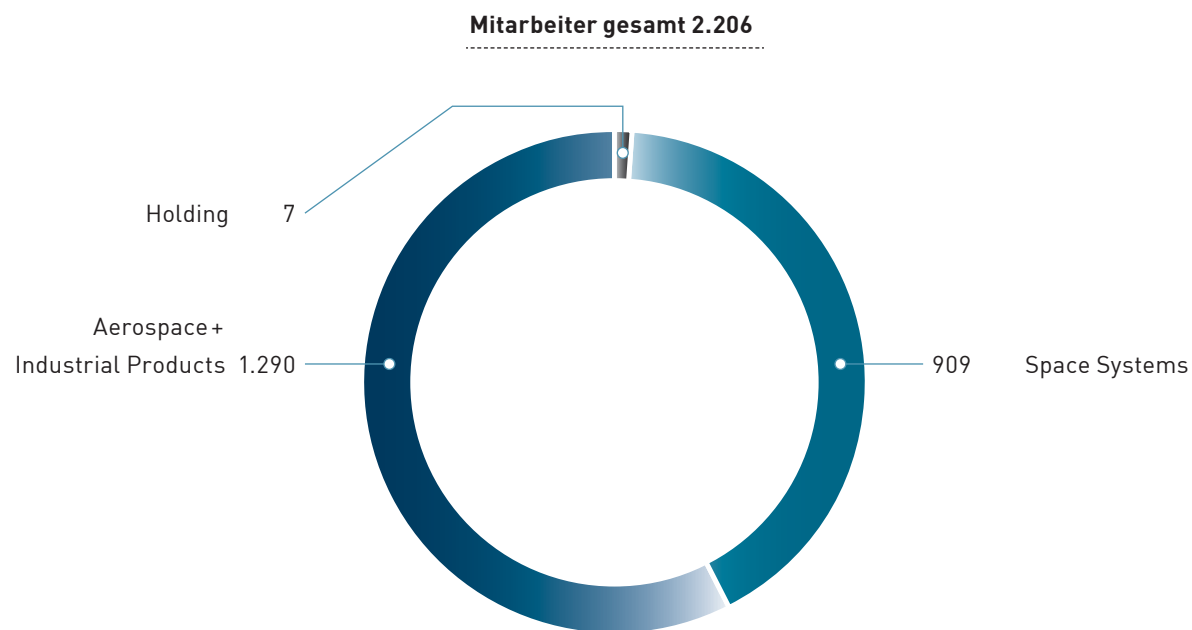
Die Investitionen beliefen sich auf EUR 1,6 Mio. (Vorjahr: EUR 1,3 Mio.).

Mitarbeiterentwicklung

Der Anstieg der Belegschaft um 652 auf 2.206 Mitarbeiter entfällt im Wesentlichen auf die Gesellschaften Aerotech Peissenberg und Antwerp Space, die im Vorjahreszeitraum noch nicht in den Konsolidierungskreis des OHB Technology Konzerns einbezogen waren. Darüber hinaus wurden die Kapazitäten insbesondere im Bereich Space Systems erweitert.

Mitarbeiter

Anzahl der Mitarbeiter nach Unternehmensbereichen zum 31.3.2011



Nachtragsbericht

OHB-System und Astrium Services unterzeichnen ersten Teil-Vertrag für EDRS

Der Hauptauftragnehmer Astrium Services und die OHB-System AG haben am 13. April 2011 eine sogenannte ‚Preliminary Authorization To Proceed‘ (PATP) für die Entwicklung und den Bau eines Satelliten für das ‚European Data Relay System‘ (EDRS) unterzeichnet. Dieses von der Europäischen Weltraumorganisation ESA als ARTES-7 initiierte und finanzierte Programm soll einen neuen Standard der weltraumgestützten Kommunikation bereitstellen. Basis für den Satelliten ist die bei OHB-System entwickelte Small GEO-Plattform. Der Satellit soll seinen Dienst im Jahr 2015 aufnehmen.

Der Teilvertrag beläuft sich auf ein Anfangsvolumen von rund EUR 7,4 Mio. für die Entwicklungsarbeiten. Der OHB-Anteil am Gesamtprojektvolumen wird rund EUR 150 Mio. betragen.

Mit dem Start des Programms durch die ESA beginnt der Aufbau eines europäischen Daten-Relais-Satellitensystems, bei dem eine Konstellation geostationärer Satelliten die Daten niedrig fliegender Satelliten aufnehmen und zur Erde übermitteln werden.

Der Beschluss zu EDRS wurde unter deutscher Führung auf der ESA-Ministerratstagung 2008 in Den Haag gefasst. Durch die maßgebliche Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) sowie des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) wird dieser Beschluss nun unter industrieller Führung Deutschlands in die Tat umgesetzt.

Weitere erfolgreiche Mission der Ariane-5-Trägerrakete

Am 22. April 2011 ist eine Ariane-5-Trägerrakete (V201) mit zwei Telekommunikationssatelliten an Bord erfolgreich ins Weltall gestartet. Der Träger hob vom europäischen Weltraumbahnhof Kourou in Französisch-Guyana ab und brachte die beiden Satelliten „Yahsat Y1A“ (5.935 kg) von der Al Yah Satellite Communications Company der Vereinigten Arabischen Emirate sowie „New Dawn“ (rd. 3.000 kg) von Intelsat auf ihre geostationären Umlaufbahnen.

OHB-Konzern übernimmt Satellitensparte der Rheinmetall Italia

Im Rahmen einer Asset-Transaktion hat die OHB Technology AG Anfang Mai 2011 die Satellitensparte der Rheinmetall Italia mit Sitz in Rom übernommen. Käufer des Geschäftsbereiches ist die Telematic Solutions S.p.A., ein Tochterunternehmen des OHB-Konzerns. Der übernommene Bereich der Rheinmetall Italia beschäftigt 12 Mitarbeiter und hat einen Auftragsbestand von derzeit rund EUR 7 Mio., inklusive der Unterauftragnehmer. Mit dieser Akquisition stärkt der OHB-Konzern seine Position auf dem italienischen Markt und erweitert seine Kapazitäten als Anbieter von Satelliten- und Mini-Satellitensystemen.

Chancen- und Risikobericht

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2010 wird im Risikobericht ausführlich auf Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg gefährden könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risikoprofil des OHB Technology Konzerns.

Prognosebericht

Ausblick Konzern 2011

Der OHB Technology Konzern geht von einer Steigerung der Gesamtleistung im Jahr 2011 auf mehr als EUR 600 Mio. aus. Das EBITDA soll auf mehr als EUR 41 Mio. steigen. Im Bereich des EBIT erwartet OHB Technology für das Jahr 2011 eine Steigerung auf mehr als EUR 27 Mio. Trotz des hohen Auftragsbestands und der daraus resultierenden guten Gesamtauslastung im Konzern erscheint ein präziser Ausblick für das Jahr 2012 derzeit noch nicht sinnvoll. Dennoch lässt sich die Aussage treffen, dass wir für das Jahr 2012 eine Steigerung der wichtigsten Kennzahlen um mehr als 10% erwarten.

Wir weisen bezüglich der zukunftsbezogenen Aussagen darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

Konzernabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q1/2011	Q1/2010
1. Umsatzerlöse	95.304	82.588
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	19.484	12.311
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.534	1.723
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.500	1.095
5. Gesamtleistung	119.822	97.717
6. Materialaufwand	69.900	59.067
7. Personalaufwand	32.227	24.951
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.005	2.566
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.868	6.105
10. Betriebsergebnis (EBIT)	5.822	5.028
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	395	118
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.032	1.451
13. Währungsgewinne/-verluste	62	- 33
14. Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0
15. Erträge aus Beteiligungen	0	0
16. Finanzergebnis	- 575	- 1.366
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.247	3.662
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	755	1.256
19. Konzernperiodenüberschuss	4.492	2.406
20. Anteile anderer Gesellschafter am Periodenergebnis	- 256	- 23
21. Konzernperiodenüberschuss nach Fremdanteilen	4.236	2.383
22. Konzerngewinnvortrag	64.669	57.549
23. Zuführung zur Kapitalrücklage	0	0
24. Konzerngewinn	68.905	59.932
25. Anzahl der Aktien (in Stück)	17.401.142	17.401.142
26. Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,24	0,14
27. Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,24	0,14

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q1/2011	Q1/2010
Konzernperiodenergebnis	4.492	2.406
Differenzen aus der Währungsumrechnung	- 10	0
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte	857	- 622
Cash Flow Hedges		
Recycling	- 119	- 58
Während des Geschäftsjahres erfasste Erträge	215	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	943	- 680
Gesamtergebnis	5.435	1.726
Davon entfallen auf		
Anteilseigner der OHB Technology AG	5.179	1.720
andere Gesellschafter	256	6

Kapitalflussrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q1/2011	Q1/2010
Betriebliches EBIT	5.822	5.028
Erträge aufgrund der Erstkonsolidierung	- 30	0
Gezahlte Ertragssteuern	- 1.322	- 948
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	- 674	0
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen	3.005	2.566
Veränderungen Pensionsrückstellung	143	455
Brutto Cash-Flow	6.944	7.101
Zunahme (-)/ Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	- 1.387	- 1.661
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Vorräte	- 18.666	- 10.245
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	- 22.475	- 13.814
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	3.007	- 7.951
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	- 5.934	94.275
Gewinn (-) Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	- 26	0
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 38.537	67.705
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	- 1.644	- 1.289
Ein-/Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	21	0
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	114	2
Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	377	96
Einzahlungen/Auszahlungen aus Positionen, die nicht der betrieblichen oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 10.010	- 20.018
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	- 11.142	- 21.209
Dividendenausschüttung	0	0
Veränderung der Rücklagen	0	20
Auszahlungen sonstige Finanzinvestitionen	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	- 1.255	- 297
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	10.000	10.368
Erwerb eigener Anteile	0	0
Beteiligung Konzernfremde	0	- 1.973
Zins- und sonstige Finanzausgaben	- 1.032	- 1.451
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	7.713	6.667
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	- 41.966	53.163
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	62	- 33
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	79.079	55.892
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	37.175	109.022
Finanzmittelbestand inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen		
1. Januar	92.798	82.005
Veränderungen des Finanzmittelbestandes inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen	- 30.824	63.150
31. März	61.974	145.155

Bilanz des Konzerns nach IFRS

in TEUR	31.3.2011	31.12.2010
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.687	7.687
Übrige immaterielle Vermögenswerte	30.641	28.503
Sachanlagen	70.844	53.580
At-Equity-Beteiligungen	1.895	1.895
Übrige Finanzanlagen	16.244	15.354
Anlagevermögen	127.311	107.019
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	2.847	3.411
Wertpapiere	5.277	5.259
Latente Steuern	4.734	4.369
Übrige langfristige Vermögenswerte	12.858	13.039
Anlagevermögen/langfristige Vermögenswerte	140.169	120.058
Vorräte	134.684	103.939
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	164.912	140.087
Übrige Steuerforderungen	8.965	8.648
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	7.971	6.125
Wertpapiere	15.330	4.268
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	41.367	83.271
Kurzfristige Vermögenswerte	373.229	346.338
Bilanzsumme	513.398	466.396
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	15.094	15.094
Gewinnrücklage	520	520
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	- 2.075	- 3.018
Eigene Anteile	- 632	- 632
Konzerngewinn nach Fremdanteilen	68.905	64.669
Eigenkapital ohne Minderheitenanteile	99.280	94.101
Anteile anderer Gesellschafter	11.325	11.069
Eigenkapital	110.605	105.170
Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	81.492	74.292
Langfristige sonstige Rückstellungen	7.099	2.442
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	48.560	42.798
Langfristige erhaltene Anzahlungen	62.005	61.818
Latente Steuerverbindlichkeiten	10.062	9.845
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	209.218	191.195
Kurzfristige Rückstellungen	21.519	16.326
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15.551	4.396
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81.009	67.429
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	65.150	70.662
Steuerverbindlichkeiten	5.100	4.901
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	5.246	6.317
Kurzfristige Verbindlichkeiten	193.575	170.031
Bilanzsumme	513.398	466.396

Konzerneigenkapitalspiegel nach IFRS

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Konzerngewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
Stand 31.12.2009	17.468	15.094	520	- 3.238	57.549	- 632	86.761	11.364	98.125
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzern-gesamtergebnis	0	0	0	- 680	2.383	0	1.703	23	1.726
Zuführung zur Kapitalrücklage	0	20	0	0	0	0	20	0	20
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	- 1.973	- 1.973
Stand 31.03.2010	17.468	15.114	520	- 3.918	59.932	- 632	88.484	9.414	97.898
Stand 31.12.2010	17.468	15.094	520	- 3.018	64.669	- 632	94.101	11.069	105.170
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzern-gesamtergebnis	0	0	0	943	4.236	0	5.179	256	5.435
Veränderung Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 31.03.2011	17.468	15.094	520	- 2.075	68.905	- 632	99.280	11.325	110.605

Anhang

Allgemeine Informationen zum 3-Monatsbericht

Die OHB Technology AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB Technology AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2011 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 11. Mai 2011 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB Technology AG umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- | | |
|---|--|
| → OHB-System AG, Bremen | → MT Aerospace Satellite Products Ltd., Wolverhampton (GB) |
| → STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin | → MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF) |
| → KT Beteiligungs GmbH & Co. KG, Bremen | → Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG, Peissenberg |
| → Kayser-Threde GmbH, München | → OHB Teledata GmbH, Bremen |
| → Carlo Gavazzi Space S.p.A. (I) (ab 1. April CGS S.p.A.) | → megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH, Bremen |
| → Antwerp Space N.V., Antwerpen (B) | → Timtec Teldatrans GmbH, Bremen |
| → LUXSPACE Sàrl, Betzdorf (L) | → Telematic Solutions S.p.A., Mailand (I) |
| → MT Aerospace Holding GmbH, Bremen | → ORBCOMM Deutschland AG, Bremen |
| → MT Aerospace AG, Augsburg | |
| → MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München | |
| → MT Mechatronics GmbH, Mainz | |

In diesem Zwischenabschluss wird die Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG ab dem 1. März 2011 erstmalig einbezogen; die durchgeführte Erstkonsolidierung ist als vorläufig zu betrachten.

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach §315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 31. März 2011 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2010 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2010 veröffentlicht.

Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach §37y WpHG i.V.m. §37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG zur Zwischenberichterstattung:

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, den 11. Mai 2011

Der Vorstand



Marco Fuchs
Vorsitzender des Vorstands



Prof. Manfred Fuchs
Vorstand Raumfahrt



Ulrich Schulz
Vorstand Telematik

Finanztermine 2011

3-Monatsbericht / Conference Call	12. Mai 2011
Hauptversammlung, Bremen	12. Mai 2011
6-Monatsbericht / Conference Call	10. August 2011
9-Monatsbericht / Conference Call	9. November 2011
„Analysten- und Investorenkonferenz Deutsches Eigenkapitalforum Frankfurt am Main“	21.-23. November 2011

* Das OHB-Projekt ist Teil des von der Europäischen Union (EU) initiierten und finanzierten Galileo-Programms. Die Europäische Raumfahrtagentur (ESA) handelt im Namen und Auftrag der EU. „Galileo“ ist eine Schutzmarke, registriert durch EU und ESA unter der OHIM Anwendungsnummer 002742237.

OHB Technology AG

Für Rückfragen:

Michael Vér

Investor Relations

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8

28359 Bremen

Tel. 0421-20 20 727

Fax 0421-20 20 613

ir@ohb-technology.de

Diesen 3-Monatsbericht und
weitere Informationen finden Sie
im Internet unter:

www.ohb-technology.de



OHB Technology – Offizieller Partner
von Werder Bremen